

PROGRAMM:

„Musik ist es erst, wenn die Stimmen sich treffen und fliehen!“

„Was Gott tut das ist wohl getan“ – BWV 1116

„Auf unserem Wunsch ist dem Schüler Bach jederzeit bei den musikalischen
Übungen auf der Orgel zu St. Michael gehörig der Wind zuzuführen.“

Preludium et Fuga C-Dur BWV 547

„Demnach der hochgebohrne Unser Gnädigster Graff und Herr Anthon Günter,
Euch Johann Sebastian Bachen zu einem Organisten annehmen und bestellen las-
sen.“

„Gelobt seist du, Jesu Christ“ BWV 722

„Das einzige, was du noch brauchst, ist Zutrauen zu dir selbst. Was schielst du
nach anderen. Sei nur du! Nur du!“

„Wo soll ich fliehen hin“ BWV 646

Aufgebot und Trauantrag für Johann Sebastian und Maria Barbara Bach

Pièce d'orgue BWV 572

„Orgelbüchlein, worin einem anfangendem Organisten Anleitung gegeben wird,
auf allerhand Art den Choral durchzuführen.“

„Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ“ BWV 639

Köthen, den 7ten Juli 1720 ist Herrn Johann Sebastian Baches Hochfürstliche
Capellmeisters Eheliebste beygesetzt.....

„Wenn wir in höchsten Nöten sein“ BWV 641

Thomaskantor und die nicht neuen Arten der Bestellung

„Wer nur den lieben Gott lässt walten“ BWV 642

Eingabe an den Rat der Stadt Leipzig

„An Wasserflüssen Babylon“ BWV 653

„da ich aber nun finde, dass dieser Dienst bey weitem nicht so erklecklich als man
mir ihn beschrieben....“

Largo aus der Triosonate c-moll BWV 526

Johann Adolph Scheibe in: DER KRITISCHE MUSICUS

Toccata, Adagio et Fuga C – Dur BWV 564

„Bach war ein Mensch und kein Gott; aber er war ein Mann Gottes und seine
Musik von Anbeginn bis Ende von Gott gesegnet!“

Praeludium e – moll BWV 548

Ulrike Theresia Wegele wurde in Weingarten / Württemberg geboren. Studium der katholischen Kirchenmusik an der Musikhochschule in Stuttgart bei Prof. Dr. Ludger Lohmann und an der Musikuniversität Wien bei Prof. Michael Radulescu. Diplome (A - Examen für Kirchenmusik und Konzertfachdiplom). Verleihung des Titels „Magister Artium“.

Live - Mitschnitte und Rundfunkproduktionen für viele europäische Rundfunkanstalten, CD - Aufnahmen und Fernsehproduktionen. Regelmäßiger Gast bei vielen bedeutenden Orgelfestivals in Europa.

Seit 1992 ist sie Leiterin der Orgelklasse am Joseph-Haydn-Konservatorium in Eisenstadt. Von 1991-1999 war sie Dozentin an der Musikhochschule in Graz und wurde dann als Professorin für Orgel an die Universität für Musik nach Graz berufen. Musikbeirätin für das Burgenland und künstlerische Leiterin des Festivals 'Weinklang'. Sie hält Meisterkurse für Orgel in mehreren Ländern. Für ihre hervorragende pädagogische Arbeit mit Schülern und Studenten wurde sie vom Landesschulrat des Burgenlandes ausgezeichnet.

Sie hält regelmäßig Gast- und Meisterkurse für Orgel in verschiedenen Ländern Europas. Ihr Orgelrepertoire umfasst Werke „vorbachscher“ Meister, Orgelmusik von Johann Sebastian Bach, der Klassik, Romantik bis hin zu Musik des 21. Jahrhunderts.



Franz Froschauer



Geboren am 16. Dezember 1958 in Vöcklabruck / OÖ. Nach HTL – Matura, Schauspielausbildung am Reinhardseminar in Wien und an der Bruckneruniversität Linz. Danach Festengagements am Theater Heilbronn, am Düsseldorfer Schauspielhaus und am Residenztheater in München. 1991 Beginn der freiberuflichen Tätigkeit mit Gastengagements am Schauspiel Bonn, am Ernst Deutsch Theater Hamburg, am Münchner Volkstheater und am Theater Phönix Linz.

1995 Leiter der Festwochen Gmunden. 1998 Inszenierung von Marivaux „Kleidertausch“. 1999 Regie und Titelrolle in „Totentanz“. Zahlreiche Fernsehrollen (u.v.a. Derrick, Die Neue, Die Wache, SOKO 5113, Bulle von Tölz, Die rote Meile, Edel und Stark, Tatort, Rosenheim Cops, Tal des Schweigens...).

Kinofilme (Hasenjagd, Madame Bäurin, Der Mann in der Krise, Fast Fuck und Vortex, Neun). Zahlreiche Chansonabende u.a. „Engel meiner Lust...“, und seit 2007 „Und die Komödie endet nie!“.

Hauptrollen in Franzobels Hunt oder Der totale Februar – (Nestroypreis 2005) und Zipf oder Die dunkle Seite des Mondes. Unzählige Lesungen im In- und Ausland; u.a. auf Einladung des Goetheinstitutes eine Lesereise durch Finnland und durch die BRD.

Seit Oktober 2000 lebt Franz Froschauer mit seiner Familie in Schwanenstadt / OÖ.

Textzusammenstellung „Wir werden nicht um die Musik herumkommen...“: Franz Froschauer, 2007

Quellen: Till Seiler: Wie Bach Thomaskantor wurde

Klaus Eidam: Das wahre Leben des Johann Sebastian Bach und historische Briefe.

Musikauswahl: Ulrike Theresia Wegele

Vorschau auf kommende Konzerte 2010 im Schloss Niederfellabrunn:

Samstag, 8. Mai 2010: **Dietmar Kreš** (Gitarre)

Samstag, 5. Juni 2010: Klavierabend **Natalia Zlobina** (Moskau)

Sonntag, 20. Juni: **Eggner Trio**

Sonntag, 25. Juli: **Agnes Palmisano** (Mezzosopran) und **Daniel Johannsen** (Tenor)

Samstag, 4. September: Dieser Termin musste leider auf Samstag, 2. Juli 2011 verschoben werden; für Ersatz wird noch gesorgt.

Samstag, 25. September: Liederabend **Yasushi Hirano** (Bassbariton)

Sonntag, 17. Oktober: **Anna Magdalena Kokits** (Klavier) und **Alexander Gebert** (Cello)

In diesem Jahr gibt es etwas weniger Konzerte im Schloss Niederfellabrunn, dafür aber sehr viel mehr Konzerte im Salvator-Saal.

Die letzteren gliedern sich vor allem um drei **Mahagoni-Zyklen** (Näheres finden Sie auf unserer Website <http://niederfellabrunn.at>):

Der **Frühjahrs-Zyklus** (Februar/März) stand zumindest seitens der vier Lied-Interpreten im Zeichen von Hugo Wolf (geboren vor 150 Jahren). Dazu kamen noch drei Kammermusik-Abende. 2010 ist aber auch Schumann-, Mahler- und Chopin-Jahr, um nur die wichtigsten Komponisten zu nennen.

Im **April-Zyklus** gab es je zweimal Lied, Kammermusik und Klavier-solo.

Für den **Herbst-Zyklus** sind fast alle Konzerte schon fix:

Freitag, 19. November: **Alexander Kaimbacher** (gefeierter Tenor der Wiener Staatsoper) gibt einen Liederabend.

Montag, 22. November: Der blutjunge philharmonische Geiger **Christoph Koncz** mit einem Sonatenabend.

Mittwoch, 24. November: **Daniel Ottensamer** (herausragender junger philharmonischer Klarinetist) mit **Christoph Traxler** am Klavier gibt einen Sonatenabend.

Donnerstag, 25. November: **Horst Lamnek** (Bass-Bariton) mit **Elena Larina** am Klavier geben einen Balladenabend.

Dienstag, 30. November: Die wunderbare chinesische Pianistin **Hui Hui Weng** spielt einen Soloabend (knapp vor ihrer Diplomprüfung an der Musik-Uni) mit Mozart, Brahms und Schubert (Wanderer Fantasie).

Der schon oft bei uns tätig gewesene Geiger aus Japan, **Kosuke Yoshikawa** wird ein Konzert mit allen drei Brahms-Sonaten spielen.

Ein weiteres Sonderkonzert gibt es noch:

Mittwoch, 19. Mai: **Alexander Swete**, der bei uns schon zweimal gespielt hat, präsentiert drei seiner besten Gitarre-Schüler von der Musik-Uni Wien im Salvator-Saal, 19.30 Uhr.

Näheres zu den im dreiundzwanzigsten Jahr stattfindenden Konzerten im Schloss Niederfellabrunn erfahren Sie:

Auf unserer Internet-Seite: <http://niederfellabrunn.at>

Telefonisch: 02262-72242, 0664-143 20 97. Erreichbar sind wir auch per Fax: 02262-72242-5

oder per eMail: emails@niederfellabrunn.at

Sehr geehrte Damen und Herren! Wenn Sie gerne in unsere Versanddatei aufgenommen werden wollen, tragen Sie sich bitte in die beim Eingang aufliegenden Listen ein. Wir würden uns über Ihr Interesse sehr freuen!



Kulturkreis Niederfellabrunn

Sonderkonzert in der
Schlosskapelle
Schönbrunn



„Wir werden nicht um die Musik
herumkommen...“

Der Lebensweg von
JOHANN SEBASTIAN BACH (1685-1750)

mit **Ulrike Theresia WEGELE - Orgel**
und **Franz FROSCHAUER - Rezitation**

am **Freitag, dem 7. Mai 2010**
in der Schlosskapelle Schönbrunn

Preis des Programms: EUR 1,-